



Evonik stellt verbesserte L-Ornithin-L-Aspartat-Formulierungen vor

Evonik stellt verbesserte L-Ornithin-L-Aspartat-Formulierungen vor
Evonik stellt auf der diesjährigen CPHI Worldwide-Messe in Madrid eine Reihe neuer Formulierungen von L-Ornithin-L-Aspartat (LOLA) vor. Die neuen Formulierungen erleichtern die Einnahme dieses wichtigen Mittels gegen Lebererkrankungen. Sie sollen dadurch die Akzeptanz bei den Verbrauchern verbessern und für die Pharma- und die Nahrungsergänzungsmittelindustrie neue Märkte eröffnen. LOLA unterstützt die Ammoniakentgiftung des Organismus bei Menschen mit eingeschränkter Leberfunktion, einem weltweit immer häufiger auftretenden Problem. Die bisher verfügbaren Darreichungsformen sind Injektionsmittel oder Pulver, wobei die Pulver sowohl schwer zuzubereiten als auch unangenehm zu trinken sind. "Unser Ziel war es, die Akzeptanz bei den Patienten zu verbessern, indem wir ein Produkt mit deutlich verbessertem Mundgefühl und Geschmack zur Verfügung stellen", erläutert Dr. Ashish Guha, verantwortlicher Leiter Forschung & Entwicklung für die neuen Formulierungen bei Evonik. Das Unternehmen hat zudem die Kristallstruktur des Produkts verändert, um das Auflösen in Wasser zu beschleunigen und die Zubereitung so schneller trinkbar zu machen. Das neue Angebot umfasst Brausetabletten und Brausegranulat, ein Granulat, das sich im Mund auflöst, sowie Kautabletten und Teebeutel. Osama Arabi-Katbi, der für die neuen Produkte auf kaufmännischer Seite verantwortlich ist, betont: "Wir haben die unterschiedlichsten Marktanforderungen bei der Entwicklung berücksichtigt. Da uns sämtliche notwendigen Zulassungen vorliegen, können die neuen Darreichungsformen einfach und rasch auf den Markt gebracht werden." Evonik bietet seinen Kunden nicht nur das Know-how für die Formulierung und die dazugehörigen Patente, sondern auch LOLA von höchster Qualität. Durch Rückwärtsintegration kann das Unternehmen Liefersicherheit gewährleisten. Da Lebererkrankungen lebensstilbedingt voraussichtlich weiter zunehmen werden, will Evonik sein Sortiment an Derivaten auf Ornithin- und Arginin-Basis weiter ausbauen. Außer LOLA führt das Unternehmen auch L-Ornithin a-Ketoglutarat, L-Ornithin HCl und L-Arginin-L-Aspartat im Programm. Über Nutrition Care
Das Segment Nutrition Care wird von der Evonik Nutrition Care GmbH geführt und trägt dazu bei, Grundbedürfnisse des Menschen zu erfüllen. Dazu gehören Anwendungen in Konsumgütern des täglichen Bedarfs ebenso wie in der Tierernährung und im Bereich Gesundheit. Das Segment erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2014 mit rund 7000 Mitarbeitern einen Umsatz von 4,2 Milliarden €. Über Evonik
Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie und in den Segmenten Nutrition Care, Resource Efficiency und Performance Materials tätig. Dabei profitiert Evonik besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen. Mehr als 33.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2014 einen Umsatz von rund 12,9 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 1,9 Milliarden €. Rechtlicher Hinweis
Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.
Ansprechpartner
Dr. Jürgen Kräuter
Vice President Communications
+49 6181 59-6847
Hannah Rausche
Head of Communications Health Care
+49 6151 18-72567

Pressekontakt

Evonik Industries AG

45128 Essen

Firmenkontakt

Evonik Industries AG

45128 Essen

Die RAG Aktiengesellschaft, Essen, ist ein international tätiger Energie- und Chemiekonzern. Am 31.05.2004 hat die RAG ihren Anteil an der Degussa auf 50,1 % aufgestockt. Damit entsteht ein Konzern, der mit rund 100.000 Mitarbeitern rund 20 Milliarden € Umsatz erwirtschaftet. Kerngeschäftsfelder sind Energie, Chemie, Immobilien und Bergbau. Unter dem Dach der RAG Aktiengesellschaft hat sich aus der Kompetenz des Bergbaus heraus ein Konzern entwickelt, der 2003 mit 77.680 Mitarbeitern 12,9 Milliarden € Umsatz in den verschiedenen Geschäftsfeldern erwirtschaftete.